

**Betreff:** Bikesharing Flut in Bogenhausen

**Von:**

**Datum:** 03.09.2017 16:20

**An:** bag-ost.dir@muenchen.de

Sehr geehrte Damen und Herren des Bezirksausschusses 13

Mobilität ist wichtig und schadstofffreie Alternativen wie Fahrräder im Besonderen. Seit kurzem ist Bogenhausen und Johanneskirchen aber von Bikesharingangeboten überflutet. An beinahe jeder Ecke findet man die Fahrräder. Teilweise auch umgeworfen oder umgefallen oder auf Privatgrundstücken? Meine Frage: Haben die Anbieter eine Erlaubnis und wird das mengenmäßige Angebot von der Stadt München kontrolliert? Die Übermenge an Fahrrädern zum Teil an nicht verkehrsrechtlich zulässigen Abstellorten behindert aktuell eher Fußgänger auf den Gehwegen sowie auf unserem Grundstück in der Freischützstraße die Müllabholung (Fahrrad auf Müllsammelstelle). Zudem verunstalten die "unkontrolliert" abgestellten Fahrräder das Stadtbild. Ich beantrage daher im Bezirksausschuss dass der Anbieter kontaktiert und für ein kontrollierter Angebot gesorgt wird das sich auch optisch besser in das Stadtbild einfügt.

Bei dem oben genannten Anbieter handelt es sich um

Die beigefügten Bilder zeigen nahe unserer Wohnanlage abgestellte Fahrräder im Kreuzungsbereich Johanneskirchnerstraße Freischützstraße und auf dem Müllsammelplatz der WEG Freischützstraße

Bitte leiten Sie meinen Antrag ggf an eine geeigneter Stelle weiter.

Beste Grüße

Anhänge:

---

20170903_152925.jpg	3,7 MB
20170903_151427.jpg	3,1 MB
20170903_151334.jpg	6,0 MB
20170903_151318.jpg	1,7 MB